
Schule trifft Erziehungshilfe.

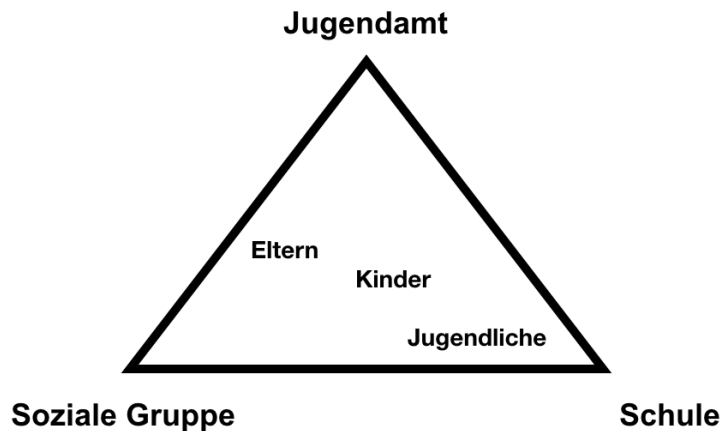
**Zwei Systeme unter einem
Dach?!**

**„Die Jugendhilfe soll nicht die
Aufgaben der Schule
übernehmen und deren
Probleme lösen...!“**

Alle an einem Tisch

- Schulamt
- Schulleitung
- Jugendamtsleitung
- Leitungen des freien Trägers
- Lehrer.....

Die Idee



- niedrigschwellige Zugänge für Kinder und Jugendliche sowie ihre Eltern schaffen
- Schule und Jugendhilfe „aus einer Hand“

**Warum Soziale Gruppenarbeit
(nach §29 SGB VIII)**

**und nicht Tagesgruppe
(nach §32 SGB VIII) ?**

Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - § 29 Soziale Gruppenarbeit

„Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll älteren Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen. Soziale Gruppenarbeit soll auf der Grundlage eines gruppenpädagogischen Konzepts die Entwicklung älterer Kinder und Jugendlicher durch soziales Lernen in der Gruppe fördern.“

Das Konzept

- Aufnahmealter: 10-13 Jahre
- 8 Plätze für Jungen und Mädchen
- Der „AUSBLICK“ ist an drei Wochentagen von 8-16Uhr geöffnet
- Der Gruppenraum befindetet sich in der Schule
- regelmäßige Elternkontakte sowie Hausbesuche sind fester Bestandteil der Arbeit



- Die Kinder/ Jugendlichen können aus unterschiedlichen Klassen kommen.
- In Absprache mit den Lehrern können auch im Vormittagsbereich Einzelstunden erfolgen ODER bei Kurzbeschulung kann das jeweilige Kind direkt in die Soziale Gruppe kommen.
- Die Hilfeplanung erfolgt gemeinsam mit den zuständigen Lehrer*innen, dem Jugendamt, den Familien und den Kindern/ Jugendlichen.

Eine Woche im „Ausblick“

	MO	Mi	Mi	Do	Fr
08:00:00 - 13:00	Einzelzeiten, Krisenintervention bei schulischem "Aussteigen"	Einzelzeiten, Krisenintervention bei schulischem "Aussteigen"	Besprechungen/ Austausch Schule,) Orga (Einkauf, Telefonate, Kontakte zu Institutionen, Berichtswesen, Kassenführung etc.) Familienbegleitung (Hausbesuche), Kontaktpflege Institutionen (Schule, Vereine), min. 2 Familien (incl. Fahrtzeiten)	Einzelzeiten, Krisenintervention bei schulischem "Aussteigen"	Besprechungen/ Austausch Schule,) Orga (Einkauf, Telefonate, Kontakte zu Institutionen, Berichtswesen, Kassenführung etc.) Familienbegleitung (Hausbesuche), Kontaktpflege Institutionen (Schule, Vereine), min. 2 Familien (incl. Fahrtzeiten)
13:00 - 14:00	Mittagessen	Mittagessen		Mittagessen	
14:00 - 14:45	Themenkreis (Organisatorisches/ Aktuelles/ Aufgaben/ Hausaufgaben)	Themenkreis (Organisatorisches/ Aktuelles/ Aufgaben/ Hausaufgaben)		Themenkreis (Organisatorisches/ Aktuelles/ Aufgaben/ Hausaufgaben)	
14:45 - 15:45	Werkangebot Gruppenaktion	Freizeitangebot (Kicker/ Billard/ Gesellschaft. Spiele etc.)/ bzw. Musisches/ Kreativangebot (Rappen/ Trommeln/ Bildhauern)		Werkangebot Gruppenangebot	
15:45 - 16:00	Abschlussrunde/ Aufgaben (Um was muss ich mich kümmern?)	Abschlussrunde/ Aufgaben (Um was muss ich mich kümmern?)		Abschlussrunde/ Aufgaben bis Montag (Um was muss ich mich kümmern?)	
16:00 - 16:30	Nachbereitung, Dokumentation	Nachbereitung, Dokumentation		Nachbereitung, Dokumentation	

Ziele

- soziales Lernen in der Gruppe
- Überwindung von Verhaltensschwierigkeiten
- elterliche Erziehungskompetenzen stärken
-

Ein Klassenraum verwandelt sich....



...in einen Gruppenraum



Risiken und Chancen...

Vielen Dank für
Ihre Aufmerk-
samkeit!

